

# **Dienst nach Vorschrift (aber auch das ist schon viel)**

## **Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 29. April 2010 11:36**

Hallo klöni.

ein interessantes Thema, das Du da ansprichst! Ich bin im sechsten Dienstjahr und ertappe mich auch, dass ich bei - meist in Gesamtkonferenzen vor versammelter Mannschaft - getätigten Aufrufen nach Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Ausschüssen etc. nicht reagiere. Ehrlich gesagt interessiert mich diese Seite der Arbeit an der Schule nicht. Ich will nicht stundenlang rumsitzten und an der "Implementation von Kerrncurricula" (gern gebrauchte Phrase einer diesbezüglich 400%ig hochmotiviert-engagierten Kollegin) elaborieren. Oder Konzepte zur farblichen Gestaltung der Räume entwickeln oder am Schulprogramm stricken. Mich langweilt das. Ich habe vor einigen Jahren außerschulisch ehrenamtlich gearbeitet und dabei die Monotonie von Vorstandssitzungen, Arbeitsgruppen etc. mehr als genug erfahren.

Zudem empfinde ich diese Aufgaben doch eher als frustrierend. An meiner Schule gibt es Kollegen, die sehr gerne an den Zusatzaufgaben arbeiten, aber irgendwie wird deren Engagement nicht so wirklich richtig honoriert. Stellen sie die Ergebnisse auf Konferenzen vor, wird garantiert eine Stimme laut, die alles hinterfragt, woraufhin mehrere Leute Einwände haben. Darunter auch solche, die sich selbst engagieren.

Ferner bin ich der Meinung, dass sich dieser Beruf ohnehin schleichend und hinterrücks in jede Pore hineinfisst. Nele Abels Posting zum Thema "Burn out" zeigt auf, wie sehr man sich anstrengen muss, um nicht mit Haut und Haaren aufgefressen zu werden. Wieso sollte ich mich dann noch mehr in den Beruf versenken?

Sicherlich gebe ich Meike völlig recht, wenn sie schreibt, dass irgendwann Monotonie aufkommt. Dagegen kann man sich, wenn es einem wirklich Spaß macht, wie Meike, anderweitig in der Schule engagieren. Ich persönlich suche mir Abwechslung lieber darin, dass ich keine weiteren schulischen Aufgaben übernehme, sondern die Zeit lieber für komplett außerschulisches ehrenamtliches Engagement nutze, wo keiner was von Unterricht, Schülershicksalen etc. wissen will. Vielleicht egoistisch, aber mir gibt das ein Stück Lebensqualität zurück.

Grüße vom  
Raket-O-Katz